

IG METALL BESCHLIESST FORDERUNG



Es geht um Sicherheit für Standort und Beschäftigung

In der Tarifrunde für die Beschäftigten in der saarländischen Stahlindustrie geht es um Sicherheit, Sicherheit für Standort- und Beschäftigung! Die IG Metall-Tarifkommission hat daher beschlossen, ohne eine prozentuale Forderung in die Tarifverhandlungen zu gehen und für ein Paket von sicherer Beschäftigung und stabiler Entgeltentwicklung einzutreten.



Jörg Köhlinger, IG Metall-Verhandlungsführer und Bezirksleiter der IG Metall Mitte, begründete das Vorgehen mit der angespannten wirtschaftlichen Gesamtsituation: „Die Zollpolitik der USA und der Billigstahl aus China sind nur zwei Herausforderungen, die im Kontext der Transformation zusätz-

lich bewältigt werden müssen. Das haben wir im Blick. Eine Nullrunde wird die IG Metall aber keinesfalls akzeptieren. Die Beschäftigten haben in den vergangenen Jahren bereits einen erheblichen Beitrag zur Sicherung der saarländischen Stahlindustrie erbracht.“

Die erste Tarifverhandlung mit den Arbeitgebern der Stahlbranche findet am 02. Dezember 2025 statt. Die Tarifverträge laufen am 31.12.2025 Dezember aus, die Friedenspflicht endet am 30.12.2025 um 24.00 Uhr.

Das Tarifgebiet umfasst neben dem Saarland auch die Badischen Stahlwerke Kehl. Insgesamt werden vom Tarifaabschluss rund 14.000 Beschäftigte profitieren.

www.igmetall-bezirk-mitte.de